

Zufrieden mit den erreichten Lösungen

Wallisellen: Generalversammlung der IG Walliseller Vereine

Winter World/Spöde hat 33 Delegierte der Walliseller Sport- und Kulturvereine und einige Gäste am ersten März-Samstag in schnee-weisser Pracht empfangen; der happige Neuschneefall sorgte allerdings auch dafür, dass nicht alle 51 Mitgliedsvereine vertreten waren.

■ *Walter Wehrle*

Über zwei gewichtige Geschäfte galt es diesmal zu beraten. Zweimal fast einstimmig angenommen wurden – das neue Reglement für die Durchführung von Papiersammlungen wie es Dieter Stutz mit allen interessierten Vereinen und der Verwaltung ausgearbeitet hat und vom Gemeinderat bereits genehmigt worden ist. Stichwortartig: faire Lösung mit Rotationen und finanziellen Ausgleichen im Rahmen der bewilligten Summe von 120 000 Franken. Am Jahresende hat jeder Sammlerverein gleich viel im Kässeli. Das Anlegen von Zeitungslagern nützt nichts mehr. Neu eingerichtet wird eine Hotline vor und an den Sammel-Samstagen: Telefonnummer 079 313 8304.

– die neuen Richtlinien für die Selbstbewirtung im Gemeindefeilsaal in Absprache mit Wirtin Rita Essig und dem Gemeinderat. In jedem einzelnen Fall wird



Als Dank für ihr Engagement erhielt Gemeinderätin Barbara Neff von IG-Präsident Thomas Eckereder ein Buch mit dem Titel «Gemeinde und Vereine, eine Partnerschaft für die Zukunft».

ein Vertrag ausgehandelt für Miete von Mobiliar, Geräten, Geschirr, Officebenützung, ferner für Haftung, Mithilfe Saalwart, Beschaffung von Verlängerungen durch Organisator u.a.m. Dadurch wird Fremdcatering möglich, hingegen ist die Benützung der Doktorhaus-Küche ausgeschlossen. Selbst der Initiator dieses Vorstosses, VVW-Präsident Werner Meier erklärte in aller Offenheit: «Ich bin sehr zufrieden.»

Die Details dieser Reglemente und

Richtlinien sind übrigens für jedermann einsehbar auf der Homepage www.ig-walliseller-vereine.ch.

Als über dieses zweite Geschäft debattiert wurde, schaltete sich Gemeinderätin Barbara Neff ein und meldete, dass der Gemeindefeilsaal vom Januar bis September 2012 nicht benutzbar sein wird wegen der beabsichtigten Sanierung. Die Weichen für dieses Umbauvorhaben werden gestellt an der Gemeindeversammlung vom 15. April (380 000 Planungskredit) und in

(Fortsetzung auf Seite 2)

Zufrieden mit den erreichten Lösungen

(Fortsetzung von Seite 1)

der Urnenabstimmung vom 26. September (Kreditbegehren von schätzungsweise 5,8 Mio.).

Regularien ohne Probleme bewältigt

In seiner gewohnt speditiven Art handelte Präsident Thomas Eckereder die statutarischen Traktanden ab. Im Jahresbericht war festgehalten, dass die Zahl der Mitglieder von 53 auf 51 zurückgegangen ist durch den Austritt des Kaninchen- und Geflügelzüchtervereins und durch die Fusion von Plusport

Behindertensport mit derselben Organisation in Opfikon. Beim Traktandum Finanzen bewilligten die Delegierten zwei Beiträge von jeweils 10 000 Franken. Einer stammt aus der Spezialbuchhaltung Cat Week für das 10-Jahr-Jubiläum dieser Jugendveranstaltung; diesmal, 2010, ist er als Dankesgeste für einen Anlass der annähernd 100 Helfer programmiert. Der zweite Zehntausender wird aus der Normalrechnung alimentiert und ist bestimmt für einen Infostand der IG bei der Walliseller Messe 2011.

Beim Traktandum Wahlen erklärte sich die ganze Vorstands-

crew bereit zum Weitermachen und holte ausserdem einen Protokollführer in der Person von Christian Müller an Bord. Für die nächsten zwei Jahre antieren folglich: Thomas Eckereder als Präsident, Heiner Gut als Finanzchef, Liliane Gerber, Jörg Bosshard, Markus Hunger, Heinz Lienhard, Dieter Stutz und Klaus Wussow als Mitglieder. Bei den Ehrungen meldete der Skiclub Wallisellen das Jubiläum des 75-jährigen Bestehens.

Die Jugenddelegierte Martina Ernst verteilte die ersten Zertifikate an jene Vereine, welche die Kon-

vention für die Suchtprävention unterzeichnet haben. Die Vereine wurden nochmals aufgerufen, alles beizutragen, damit die Sachbeschädigungen, das Littering und der Lärm durch Jugendliche eingedämmt werden können. Von den Gästen meldete sich noch Präsident Sandro Maistrello vom Gewerbeverein Wallisellen zu Wort und forderte die Vereine auf, bei der Messe 2011 die gleiche Solidarität und sympathische Zusammenarbeit zu zeigen wie bei der Messe '06 mit ihrem Dorffestcharakter. Er war so guter Stimmung, dass er gleich den Apéro riche spendierte.